

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Sonnenallee 1 34266 Niestetal

Zwei Länder in der Zeitenwende: Schwedische Kronprinzessin Victoria hält die Gedenkrede im Bundestag

Kassel, Berlin, der 8. November 2023. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. organisiert die Zentrale Gedenkstunde zum Volkstrauertag im Plenarsaal des Deutschen Bundestages. Dieses Jahr wird Kronprinzessin Victoria von Schweden die Gedenkrede halten. Es ist mir eine große Ehre, am deutschen Volkstrauertag für die Opfer von Gewalt und Krieg teilzunehmen“, sagt die künftige Monarchin.

„Deutschland und Schweden: zwei Länder in der Zeitenwende. Die deutsch-schwedischen Beziehungen, aber auch der Zusammenhalt in Europa werden Themen der studierten Politikwissenschaftlerin sein.

Entsetzen über zwei Kriege ohne Aussicht auf Frieden

Er ist der zweite Volkstrauertag, an dem wir nicht nur der Toten der Kriege der Vergangenheit gedenken, sondern um die gegenwärtigen Opfer von Krieg und Gewalt trauern müssen.

Der Krieg in der Ukraine geht ins zweite Jahr. Frieden oder wenigstens eine Waffenruhe ist im Moment nicht absehbar. Der Krieg im Nahen Osten ist durch die grausamen Attentate der Terrororganisation Hamas an israelischen Zivilisten am 7. Oktober wieder aufgeflammt. Nur wenige Flugstunden entfernt sehen wir, wie die Saat des Hasses aufgeht, wie Städte in Trümmer gelegt werden, wie Menschen leiden, fliehen und sterben. Die Angst vor einer weiteren Eskalation des Krieges wächst – im Nahen Osten ebenso wie in Osteuropa.

Schweden wird eine neue Rolle spielen

Gemeinsam mit seinem Nachbarland Finnland hatte Schweden die Aufnahme in die NATO beantragt. Ende November soll Schweden als 32. Mitgliedsland in das Verteidigungsbündnis aufgenommen werden. Die neue Rolle Schwedens auf der Weltbühne mitzugestalten, wird auch Victorias Aufgabe sein.

Am 19. November ab 13.30 Uhr wird es in der Gedenkrede um die Geschichte, aber auch die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder gehen, die bei vielen internationalen Fragen eng kooperieren.

Die gemeinsamen, demokratisch-freiheitliche Werte in einem vereinten und friedlichen Europa dürften ebenfalls Thema werden.

Bundesgeschäftsstelle
Pressestelle

Diane Tempel-Bornett
Pressesprecherin
+49 561 7009-139

Harald John
Abt. Öffentlichkeitsarbeit
Sonnenallee 1
34266 Niestetal
+49 561 7009-106
presse@volksbund.de
www.volksbund.de

Service- und Spendentelefon
Tel. 0561 7009-0

Spendenkonto
Commerzbank Kassel
IBAN DE23 5204 0021
0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Menschen erzählen aus Familiengeschichten – geprägt durch Krieg und Frieden

In der Gedenkstunde sprechen traditionell vier Leserinnen und Leser zu Themen, die sie bewegen.

- Die Französin Yacine Diallo Gaujot, 31, berichtet am Beispiel ihrer Familiengeschichte aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, wie der Krieg auf das Leben von Menschen einwirkt.
- Kateryna Khrapak, 18, stammt aus der Ukraine und studiert Kommunikationswissenschaften in Klaipeda (Memel) in Litauen. Sie spricht über den Krieg in der Ukraine und über die Bedeutung des internationalen Dialoges.
- Die Schwedin Lovisa Widenmeyer, 21, studiert Medizin in Uppsala. Ihr Urgroßvater war Deutscher, ihre schwedische Großmutter kam 1945 in einer Rettungsaktion durch die sogenannten „Weißen Busse“ nach Schweden. Sie spricht über Fürsorge und gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Klaus Knoll, 57 Jahre ist seit mehr als 40 Jahren ehrenamtlich im Volksbund tätig, zunächst als Teilnehmer, später im Leitungsteam und bis heute als Leiter der traditionsreichen Jugendbegegnung "Jugendlager Federsee". Er spricht über 70 Jahre Jugendarbeit des Volksbunds und sein Engagement für die internationalen Jugendbegegnungen.

Der Jugendchor des Goethe-Gymnasiums Schwerin und das Musikkorps der Bundeswehr unter Matthias Reißner begleiten die Gedenkstunde musikalisch.

Die Begrüßungsrede hält der Präsident des Volksbundes, **Wolfgang Schneiderhan**.

Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier spricht das traditionelle Totengedenken.

4.408 Zeichen

Weitere Informationen: www.volksbund.de

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Für die Akkreditierung zur Veranstaltung im Deutschen Bundestag melden Sie sich bitte über diane.tempel-bornett@volksbund.de bis zum **17.11.2023 um 12.00 Uhr** an **und parallel** bei der Presseausweisstelle in der Berliner Wilhelmstraße 65, Raum E 13, Telefon 030-227 329 24 oder -227 329 29, E-Mail akkreditierung@bundestag.de

Das Akkreditierungsformular finden Sie online: <https://www.bundestag.de/presse/akkreditierung/>

